

Neukölln ruft ehemalige Pool-Ärzte zu Bewerbungen auf

Das Bezirksamt Neukölln hat eine Initiative gestartet, um ehemalige Pool-Ärzte der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin dazu zu bewegen, sich auf freie Arztstellen im öffentlichen Gesundheitsdienst des Bezirks zu bewerben.

Besonders werden Fachärztinnen und -ärzte für Psychiatrie, öffentliches Gesundheitswesen sowie Ärztinnen und Ärzte mit entsprechender Berufserfahrung gesucht. Die Gesundheitsstadtrat Hannes Rehfeldt betonte, dass der öffentliche Gesundheitsdienst eine wichtige Säule der medizinischen Versorgung der Stadt sei und dass Mitarbeitende in diesem Bereich einen echten Unterschied für die Menschen des Bezirks machen könnten. Er betonte auch, dass das Gesundheitsamt Neukölln mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie geregelten Arbeitszeiten punkten könnte, was …

Das Bezirksamt Neukölln hat eine Initiative gestartet, um ehemalige Pool-Ärzte der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin dazu zu bewegen, sich auf freie Arztstellen im öffentlichen Gesundheitsdienst des Bezirks zu bewerben. Besonders werden Fachärztinnen und -ärzte für Psychiatrie, öffentliches Gesundheitswesen sowie Ärztinnen und Ärzte mit entsprechender Berufserfahrung gesucht. Die Gesundheitsstadtrat Hannes Rehfeldt betonte, dass der öffentliche Gesundheitsdienst eine wichtige Säule der medizinischen Versorgung der Stadt sei und dass Mitarbeitende in diesem Bereich einen echten Unterschied für die Menschen des Bezirks machen könnten. Er betonte auch, dass das Gesundheitsamt Neukölln mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie geregelten

Arbeitszeiten punkten könnte, was vor allem für die ehemaligen Pool-Ärzte interessant sein könnte, die zuvor meist für Nachtschichten im Bereitschaftsdienst eingesetzt wurden. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass es eine Fachkräftezulage, umfangreiche Anerkennung bestehender Berufserfahrung und regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten gibt.

Der Hintergrund dieser Initiative ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes, wonach Ärztinnen und Ärzte, die als Honorarnehmer tätig sind, nicht mehr für den Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung eingesetzt werden können. Diese sogenannten Nicht-Vertragsärztinnen und -ärzte sind demnach sozialversicherungspflichtig und für den Bereitschaftsdienst zu teuer. Bisher ist keine gesetzliche Änderung erfolgt, die es der Kassenärztlichen Vereinigung ermöglichen würde, den Bereitschaftsdienst im gewohnten Umfang anzubieten.

Das Bezirksamt Neukölln sieht in dieser Situation eine Chance, ehemalige Pool-Ärzte für den öffentlichen Gesundheitsdienst zu gewinnen und hofft, dass diese sich vermehrt auf die freien Stellen im Gesundheitsamt Neukölln bewerben. Konkrete Ausschreibungen einzelner Stellen werden regelmäßig veröffentlicht, um interessierte Ärztinnen und Ärzte anzusprechen.

In der folgenden Tabelle sind einige der offenen Stellen im Gesundheitsamt Neukölln aufgeführt:

Stellenbezeichnung	Fachgebiet	Erforderliche Qualifikationen
_____	_____	_____
_____	_____	_____
Oberarzt/Oberärztin	Psychiatrie	Facharztanerkennung Psychiatrie, Berufserfahrung in psychiatrischen Einrichtungen
Amtsärztin/Amtsarzt	Öffentliches Gesundheitswesen	Approbation als Ärztin/Arzt, Zusatzweiterbildung im Öffentlichen

Gesundheitswesen |
| Kinder- und Jugendärztin/Kinder- und Jugendarzt | Kinder- und
Jugendmedizin | Facharztanerkennung Kinder- und
Jugendmedizin, Berufserfahrung in der pädiatrischen Versorgung
|

Das Bezirksamt Neukölln hofft, dass die Initiative erfolgreich sein wird und dass der öffentliche Gesundheitsdienst des Bezirks durch die Gewinnung erfahrener Ärztinnen und Ärzte weiter gestärkt werden kann.

Quelle: **www.berlin.de**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de